

Kommunalbüro für ärztliche Versorgung

- Hintergrund
- Ziel und Aufgaben
- Zielgruppe
- Kooperationen
- Kontakt
- Mehr zu diesem Thema

Hintergrund

Das ambulante ärztliche Versorgungsniveau in Bayern ist hoch. Dies gilt für Städte und ländliche Regionen. Die Gesundheitsversorgung steht jedoch vor großen Herausforderungen: Demografische und andere gesellschaftliche Veränderungen erfordern neue Strategien, um die wohnortnahe und flächendeckende Versorgung auch zukünftig zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund wurde das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) eingerichtet. Es wurde gemäß der Regierungserklärung „Gesundheitsland Bayern - neue Strategien für eine menschliche Medizin“ vom 20.10.2011 aufgebaut. Die Einrichtung des Kommunalbüros für ärztliche Versorgung ist Teil einer umfassenden Strategie des StMGP, die hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger Bayerns auch zukünftig zu erhalten.

Ziel und Aufgaben

Das Beratungsangebot des Kommunalbüros für ärztliche Versorgung zielt darauf ab, Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen der künftigen gesundheitlichen Versorgung auf kommunaler Ebene zu entwickeln und deren Umsetzung zu begleiten.

Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung als bayernweit tätiges Kompetenzzentrum:

- bietet Kommunen eine individuelle Fachberatung im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“
- unterstützt bei der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung vor Ort
- informiert über Hintergründe, Strukturen und Ansprechpartner der Versorgung sowie über präventive Handlungsstrategien
- berät bei Problemen zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung
- unterstützt bei der Suche nach Lösungsoptionen
- begleitet die Entwicklung und Umsetzung zielgerichteter Strategien
- fördert gemeindeübergreifende Ansätze und flankiert die Weiterentwicklung und Verbesserung gemeindenaher Vernetzungsaktivitäten in der Gesundheitsversorgung

Um maßgeschneiderte Handlungsoptionen zu entwickeln und regionale Besonderheiten zu berücksichtigen, sind Vor-Ort-Termine sowie die systematische und objektive Erhebung der entsprechenden Ausgangssituation fester Bestandteil im Beratungsprozess.

Gleichzeitig führt das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung die spezifischen Herausforderungen einzelner Kommunen zu allgemeingültigen Empfehlungen zusammen. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit, ein Spektrum an Erfolg versprechenden Lösungsansätzen zu entwickeln und auf Nachfrage, über Informationsmaterialien oder Veranstaltungen (z. B. Versorgungskonferenzen, Bürgermeisterdienstbesprechungen, Arbeitskreissitzungen) zu verbreiten. Damit leistet das

Kommunalbüro für ärztliche Versorgung auch einen Beitrag zum Know-how-Transfer und zur Sensibilisierung und Schärfung des Problembewusstseins vor Ort.

Zielgruppe

Das Beratungsangebot für Kommunen zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung richtet sich vorrangig an Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger der drei kommunalen Ebenen in Bayern (z.B. Landrätinnen und Landräte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Verwaltung).

Kooperationen

Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung setzt auf die Beteiligung und Integration relevanter Akteure. Es arbeitet gemeinsam mit Kommunen, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Krankenhäusern und öffentlichem Gesundheitsdienst an den Problemstellungen vor Ort. Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung unterstützt regionale Vernetzungsaktivitäten und Strukturbildungen und wirkt bei den [Gesundheitsregionen^{plus}](#) bei Bedarf mit.

Zur Entwicklung modellhafter Lösungen arbeitet das Kommunalbüro mit der [Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsversorgungsforschung \(LAGeV\)](#) zusammen.

Außerdem ist am Kommunalbüro für ärztliche Versorgung die Förderstelle „[Innovative medizinische Versorgungskonzepte](#)“ angesiedelt.

Hinweis: Über das Beratungsangebot des Kommunalbüros für ärztliche Versorgung stehen keine Fördermittel zur Verfügung.

Kontakt

Kommunalbüro für ärztliche Versorgung
Gunnar Geuter (Leiter des Kommunalbüros)
Natascha Raible
Telefon: 09131 6808-2914
Telefax: 09131 6808-2905
E-Mail: Kommunalbuero-Gesundheit@lgl.bayern.de